

PRESSEMITTEILUNG

Karlsruhe, 10. März 2026

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe erwirbt das Aquarell *Kambodschanische Tänzerin* von Auguste Rodin

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe hat ein außergewöhnliches Werk von Auguste Rodin erworben: *Kambodschanische Tänzerin* (1906/1907), ein Aquarell mit deckender Gouache über einer Vorzeichnung in Graphit. Das Blatt ergänzt den Rodin-Bestand des Museums und eröffnet zugleich einen seltenen Blick auf den Künstler als Zeichner – eine Seite Rodins, die er selbst als den »Schlüssel« seiner Kunst verstand. Für die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe schließt die Neuerwerbung eine Lücke zwischen Skulptur und Zeichnung und erweitert das Verständnis von Form, Bewegung und Körperlichkeit in Rodins Werk. Der Ankauf wurde ermöglicht durch die Ernst von Siemens Kunststiftung sowie den Förderkreis der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe. »Dieses besondere Blatt macht eindrucksvoll sichtbar, wie zentral das Aquarell für Rodins Verständnis von Bewegung und Körper war. Es eröffnet eine unmittelbare Perspektive auf sein Schaffen fern der monumentalen Skulpturen und setzt einen wichtigen Akzent im Bestand der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe«, freut sich Dr. Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung.

Das Blatt *Kambodschanische Tänzerin* entstand im Umfeld eines historischen Ereignisses: 1906 gastierte eine kambodschanische Hoftruppe des Königs Sisowath I. in Paris und Marseille anlässlich einer französischen Kolonialausstellung. Rodin, damals 66 Jahre alt, besuchte die Tänze mehrfach und studierte die Akteure mit großer Aufmerksamkeit. Aus diesen Beobachtungen entwickelte er eine Serie von rund 150 Zeichnungen, die keine fixierten Posen, sondern fließende Bewegungen festhalten. Rodin überarbeitete die raschen Linien seiner vor Ort entstandenen Skizzen im Atelier mit transparenten Aquarellfarben und verlieh den Figuren eine fast schwerelose Präsenz. »Wir sind glücklich, dass die Erwerbung dieser virtuoson Zeichnung des berühmten französischen Bildhauers dank der Unterstützung unserer guten Partner gelingen konnte«, so der Direktor der Kunsthalle Frédéric Bußmann. »Sie akzentuiert den herausragenden Bestand französischer Zeichnungen der Kunsthalle um ein sehr feines Blatt voller Bewegung und Anmut.«

Pressekontakt

Julia Ditsch
Leitung Kommunikation
T +49 721 20 119-300
presse@kunsthalle-karlsruhe.de

Download Pressebilder

kunsthalle-karlsruhe.de/newsroom

Das Karlsruher Blatt zeigt Rodin in seiner ganzen zeichnerischen Virtuosität: genau beobachtend, leicht und mühelos in der Linie, farblich subtil und doch expressiv. Das Blatt kann als ein Schlüsselwerk betrachtet werden, das die große Bedeutung der Zeichnung im Œuvre des Ausnahme-Bildhauers Rodin veranschaulicht.

Mit dem Ankauf gelingt der Kunsthalle Karlsruhe daher nicht nur eine substantielle Erweiterung des Kupferstichkabinetts, sondern auch ein neuer Dialog zwischen Zeichnung und Skulptur. Karlsruhes Rodin-Bestand umfasst bisher herausragende Plastiken: *Johannes der Täufer* (1878/1879) und *Schreitender Mann* (um 1900).